

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

227 (22.5.1920) Mittagausgabe



Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das Badische Land. Weitans größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Ständige Auflage 50000 Exemplare

Verbreitung: Berlin W. 10.

Geschäftsstelle: Brief- und Sammler-Adre. nach Karlsruhe und Karlsruhe.

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Bureau monatlich M. 4.30, frei ins Haus geliefert M. 5.-

Nr. 227.

Karlsruhe, Samstag den 22. Mai 1920.

36. Jahrgang.

Neuestes vom Tage.

Der deutsche Reichsminister des Aeußern, Dr. Koester, bezeichnet das Vorgehen Dänemarks in der zweiten schleswigschen Zone als dem Friedensvertrag widersprechend.

Im Reichsrat wurde die Verordnung über die Beschaffung von Papierholz für Zeitungs- und Druckpapier, da sie einen Eingriff in die Forstverwaltungen der Einzelstaaten darstelle, abgelehnt.

In Halle, wo sich die kommunistischen Kundgebungen wieder mehren, wurden zwei Verhaftungen vorgenommen.

Die französische Garnison von Urf, der freier Abzug zugestanden worden war, wurde überfallen und fast ganz aufgerieben.

Scharfe Spannungen in Lothringen.

Von einer Foebe aus Lothringen zurückgekehrten Persönlichkeiten erhalten wir den folgenden Bericht, der im Hinblick auf die Auslandsbewegung in Frankreich besonderes Gewicht erhält:

Der Generalstreik in Lothringen ist beendet und zwar zugunsten der Arbeiterschaft. Die französische Behörde versuchte, getreu ihrer Ueberlieferung, zwar zunächst den Streik mit brutalen Machtmitteln zu unterdrücken, aber das ist ihr trotz starken militärischen Aufgebots nicht gelungen.

Die französische Behörde versuchte, getreu ihrer Ueberlieferung, zwar zunächst den Streik mit brutalen Machtmitteln zu unterdrücken, aber das ist ihr trotz starken militärischen Aufgebots nicht gelungen.

Die französische Behörde versuchte, getreu ihrer Ueberlieferung, zwar zunächst den Streik mit brutalen Machtmitteln zu unterdrücken, aber das ist ihr trotz starken militärischen Aufgebots nicht gelungen.

Die französische Behörde versuchte, getreu ihrer Ueberlieferung, zwar zunächst den Streik mit brutalen Machtmitteln zu unterdrücken, aber das ist ihr trotz starken militärischen Aufgebots nicht gelungen.

Die französische Behörde versuchte, getreu ihrer Ueberlieferung, zwar zunächst den Streik mit brutalen Machtmitteln zu unterdrücken, aber das ist ihr trotz starken militärischen Aufgebots nicht gelungen.

in einer großen Versammlung in Metz-Sablon, in der auch der bekannte elsässische Sozialist Grumbach das Wort nahm, in den radikalsten Tönen ergingen, ohne daß die französische Behörde eingriff, erfreuen sich dieselben nicht mehr des Vertrauens der Massen, ein Vorgang, der sich übrigens nicht nur auf Elsaß-Lothringen beschränkt, sondern in ganz Frankreich zu beobachten ist.

Den Sündenbock für den Streik muß, obwohl es erwiesenermaßen ganz unzulässig daran ist, auch diesmal wieder das alte deutsche Element abgeben. Die Ausweisung zahlreicher deutscher Arbeiter soll unmittelbar bevorstehen.

Die französischen Regierungsmethoden haben eben in Elsaß-Lothringen abgewirkt, obwohl der Arbeiterschaft als auch der Gesamtbevölkerung gegenüber. Kamentlich hat die gewalttätige Verwaltungspolitik vollkommen versagt.

Eine Quelle neuen Mißvergnügens bildet die bevorstehende Einberufung eines weiteren Jahrgangs elsässischer Lothringischer Rekruten unter die Fahne, die ursprünglich für den Oktober geplant war, aber nach einer andern Lesart bereits im Juli erfolgen soll.

Die internationale Bewegung ist mit dem Friedensvertrag nicht vereinbar. Der Friedensvertrag steht vor, daß nach der Grenzziehung Deutschland das südlich gelegene Land wieder in Besitz

nimmt, was nördlich der neuen Grenze liegt, soll Dänemark behalten. Die Bevölkerung hat über nichts abgestimmt, als über ihre Zugehörigkeit zu Deutschland oder Dänemark.

In Dänemark sollte man nicht den Versuch machen, den Willen der Bevölkerung, der in der Abstimmung zu Tage getreten ist, nachträglich umzudeuten. Dieses Unrecht würde fortgesetzte Mißstimmung und Gegenläufe zwischen den beiden Nachbarstaaten schaffen.

Die Papierholzfrage in Deutschland.

Reichsrat, 21. Mai. In der öffentlichen Sitzung des Reichsrates stand der Ausschussbericht über die Verordnung betreffend die Beschaffung von Papierholz für Zeitungs- und Druckpapier auf der Tagesordnung.

Die Ausschüsse erkannten vollkommen an, daß zu Gunsten der Verbilligung des Druckpapiers eingetretene werden müsse, um besonders die mittlere und kleine Presse vor dem Untergang zu bewahren.

Staatssekretär Hirsch hat namens der Regierung, die Länder möchten bei diesen Verhandlungen möglichst weites Entgegenkommen zeigen. Das Plenum stimmte den Beschlüssen der Ausschüsse zu. Die Verordnung ist also abgelehnt.

Bonar Law über Hythe und Spaa.

London, 20. Mai. Im Unterhaus kam im Laufe der allgemeinen Diskussion Bonar Law auf die Konferenz in Hythe zu sprechen und sagte: „Zweck der Zusammenkunft war nicht, Deutschland Vorschläge über die Festsetzung des gesamten Betrages der Entschädigung zu machen, sondern es handelte sich darum, eine Grundlage zu finden, um die Vorschläge der deutschen Regierung in Spaa zu prüfen und zu kritisieren.“

Er erklärte weiter über die bevorstehende Konferenz in Spaa: „Sowohl die französische als auch die englische Regierung legen den größten Wert auf die Entschädigungsfrage, die im ersten Linie in Spaa besprochen werden sollte.“

Bonar Law erklärte zum Schluß, die Regierung stehe dem Verbandsbündnis gegenüber und wünsche nichts mehr, als den Völkern so schnell als möglich in Wirklichkeit treten zu lassen.

Dänemark und die 2. schleswigsche Zone.

Reichsminister Dr. Koester erklärte einem Vertreter des R. L. B. gegenüber, es erregte außerordentliches Erstaunen, daß der dänische Ministerpräsident es für zeitgemäß findet, die Frage der Internationalisierung der zweiten Zone jetzt wieder aufzurollen und urbi et orbi zu verkünden, daß er eine Regierungsdeputation zur Förderung dieses Planes nach Paris geschickt habe.

Die Internationalisierung ist mit dem Friedensvertrag nicht vereinbar. Der Friedensvertrag steht vor, daß nach der Grenzziehung Deutschland das südlich gelegene Land wieder in Besitz

zufällig dieses Hans betreten hat. Er kam mit Absicht hierher, und seine Absicht war nicht Selbstmord.

„Woher wissen Sie das?“ fragte Goldberg in ungläubigem Tone. Godfrey nahm die Brieftasche und zog eine der Karten heraus. „Da her“, sagte er und zeigte sie dem Coroner. „Sie haben schon gesehen, was hinten drauf steht — der Name und die Adresse des Herrn Vantine. Dies beweist doch, daß dieser Burche nach Newyork kam mit der beabsichtigten Absicht, mit der einzigen Absicht, vielleicht, Herrn Vantine zu besuchen.“

„Vielleicht glauben Sie, daß Herr Vantine ihn ermordet hat?“ bemerkte Goldberg sarkastisch.

„Nein“, sagte Godfrey, „er hatte keine Zeit dazu. Sie verstehen, Herr Vantine“, sagte er hinzu, indem er sich an diesen Herrn wandte, der der ganzen Unterhaltung mit verklärter Miene beizwohnte, „wir reden jetzt ganz einfach von den Möglichkeiten. Sie können unmöglich diesen Burchen getödtet haben, weil Lester ausgesagt hat, daß er unangenehm mit Ihnen zusammen war von dem Augenblick an, wo dieser Mann das Haus betrat, bis zur Entdeckung seines Leinwams, mit Ausnahme der wenigen Sekunden zwischen der Zeit, wo Sie das Zimmer betreten und der Zeit, wo er, durch Ihren Ruf bestimmt, herbeieilte. Also kommen Sie nicht in Betracht.“

„Danke schön“, sagte Vantine trocken.

„Also nehme ich an, daß Sie Parks für den Schuldigen halten“, erklärte Goldberg.

„Es ist gut möglich, daß es Parks gewesen ist“, stimmte Godfrey ernst bei.

„Animm“, mischte sich Vantine ungeduldig ein. „Parks ist so unglücklich wie ein neugeborenes Kind — er ist seit acht Jahren in meinem Dienste!“

„Natürlich ist das Unfug“, rümpfte Goldberg bei. „Es ist Unfug, zu sagen, daß der Mann da von irgend jemand ermordet worden ist. Er hat sich selbst umgebracht. Wir werden die Gründe kennen lernen, wenn wir feststellen, wer er ist — Eifersticht vielleicht oder auch nur Elend — er sieht nicht wohlhabend aus.“

„Ich werde nach Paris fahren“, sagte Simmonds. „Wenn er von dort her ist, werden wir bald ausfindig machen, wer er ist.“

„Es wäre besser, wenn Sie einen Sanitätswagen rufen und ihn ins Leichenhaus schaffen lassen würden“, bemerkte Goldberg. „Vielleicht erkennt ihn dort jemand. Morgen früh werden sich die Leute dort drängen, denn die Zeitungen werden natürlich von dieser Sache voll sein.“

„Der „Record“ wenigstens wird einen sehr vollständigen Bericht bringen“, versicherte Godfrey.

„Und ich werde die Verhandlung auf übermorgen ansehen“, fuhr Goldberg fort. „Ich werde meinen Arzt herschicken, damit er sofort die Leichenschau vornimmt. Wenn der Mann Gift genommen hat, werden wir es finden.“

Godfrey sagte nichts mehr, aber ich wußte, was er dachte — nämlich, daß, wenn Gift in Betracht kam, das Gefäß noch nicht gefunden worden war, das es enthalten hatte. Der gleiche Gedanke beherrschte ohne Zweifel auch Simmonds, denn kaum hatte er dem Polizisten auf der Diele angewiesen, den Sanitätswagen bezuzufahren, als er zurückkehrte und eine sorgfältige Durchsichtung des Zimmers begann, wobei er sich seiner elektrischen Taschenlampe bediente, um jeden dunkeln Winkel zu erfassen. Godfrey selbst unternahm auf eigene Faust eine ähnliche Suche. Aber keiner der beiden hatte Erfolg. Dann unterliefte Godfrey aufs eingehendste die verwundete Hand, während Goldberg mit nur schlecht verhehlter Ungeduld zusah; schließlich begab er sich zur Türe.

„Ich werde jetzt wohl gehen“, sagte er. „Aber ich möchte doch wissen, was Ihr Arzt findet, Herr Coroner.“

„Er wird natürlich Gift finden“, erklärte Goldberg mit Bestimmtheit.

„Vielleicht“, gab Godfrey zu. „Es passieren ja seltsame Dinge auf dieser Welt. Wirst du heute abend zu Hause sein, Lester?“

„Ja, ich habe es vor“, antwortete ich.

„Wohnst du immer noch im „Marathon“?“

„Gewiß“, sagte ich. „Zimmer vierzehn.“

„Vielleicht werde ich dich aufsuchen“, sagte er. — Einen Augenblick später hörten wir die Haustüre hinter ihm ins Schloß fallen.

(Fortsetzung folgt.)

Das Geheimnis des Schränkchens.

Roman von Burton C. Stevenson.

(Nachdruck verboten.)

Keine Briefe, Papiere oder Dokumente irgend welcher Art fanden sich in den Taschen, nur jene Dinge, wie sie jeder Mann bei sich trägt: eine billige Uhr, ein Taschmesser, ein halbes Paket französischer Tabak, ein Heftchen Zigarettenpapier, vier oder fünf Schlüssel an einem Band, ein seidenes Taschentuch und vielleicht noch etwas weiteres von gleicher Art, das ich vergessen habe — aber nicht ein einziger Gegenstand, der bei der Feststellung seiner Identität von wesentlichem Werte gewesen wäre.

„Wir werden nach Paris fahren müssen“, bemerkte Simmonds. „Er ist ein Franzose — dieses Taschentuch beweist es.“

„Jawohl — und sein Liebling beweist es auch“, fügte Godfrey bei.

„Sein Liebling?“

Statt zu antworten, zeigte Godfrey auf die Uhr, die er näher unterfucht hatte. Er hatte das Gehäuse aufgemacht und darin eine Photographie gefunden — das Bildnis eines weiblichen Wesens mit leuchtenden Augen, vollen Lippen und ovalem Gesicht, welches unverkennbar französischen Typus zeigte.

„Eine Jofe, möchte ich behaupten“, bemerkte Godfrey mit einem Blick darauf. „Früher vielleicht eine Schönheit, aber jetzt schon etwas verblüht und daher genötigt, ihre Reizung einem Manne zuzuwenden, der etwas unter ihr steht — ohne Zweifel auch genötigt, zu seinem Lebensunterhalt beizutragen, um ihn an sich zu fesseln. Ein Weib mit vielen Vergangenheit und feiner Zukunft.“

„Ach, hören Sie auf“, unterbrach ihn Goldberg ungeduldig. „Behalten Sie Ihre Epigramme für den „Record“. Was wir haben wollen, sind Tatsachen!“

Godfrey erstarrte ein wenig bei diesen Worten und legte die Uhr auf den Tisch.

„Eine Tatsache haben Sie offenbar nicht bemerkt“, sagte er ruhig, „aber sie beweist mit aller Deutlichkeit, daß dieser Mensch nicht



Aus den besetzten Gebieten.

Die farbigen Besatzungstruppen.
W.B. Berlin, 21. Mai. Von zuständiger Stelle erfahren wir, die französische Angabe, daß die gelben Truppen im besetzten Gebiete, französische Bürger seien, ist nach hier vorliegenden Nachrichten unrichtig.

W.B. Stockholm, 21. Mai. Der „Friedensbund Schwedischer Frauen“ hat mit der Vereinigung „Weißes Band“ durch das Zentralbüro in Genf an den Sekretär des Völkerbundes einen Appell bez. die farbigen Truppen in den besetzten Gebieten gerichtet.

Englische Truppen verlassen das besetzte Gebiet.
o. Adn, 21. Mai. (Priv.) Ein Armeebefehl der britischen Heeresleitung ist ergangen, wonach die Truppen im besetzten Gebiet der britischen Zone rasch vermindert und keine Beförderungen mehr vorgenommen werden sollen.

Schwere Ausschreitungen in Ludwigshafen.
W.B. Mannheim, 21. Mai. (Erbaitel.) Wegen Abfeuerung von Lohnforderungen kam es heute nachmittags 4 Uhr in der Fabrik schon Antikfabrik in Ludwigshafen zu schweren Ausschreitungen.

Frankreich.
Das Ende des Streiks.
W.B. Paris, 21. Mai. Der allgemeine Gewerkschaftsbund der Confédération générale du Travail hat mit 96 gegen 11 Stimmen bei 15 Stimmenthaltungen beschlossen, die Arbeit am Dienstag wieder aufzunehmen.

Italien.
Das neue Kabinett Ritti.
W.B. Rom, 21. Mai. Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Ministerpräsident und Inneres Ritti, Auswärtiges Scialoja, Kolonien Rini, Schatz Ganzner, Finanzen De Nova, Öffentliche Arbeiten Leano, Landwirtschaft Michelin, Industrie Abbiato, Justiz Falconi, Krieg Rodino, Marine Secchi, Öffentlicher Unterricht Torre, Post Taratone, Minister für die befreiten Gebiete La Vega.

Balkan und Kleinasien.
Die französische Garnison von Ufa überfallen.
W.B. Amsterdam, 21. Mai. Die „Times“ meldet aus Konstantinopel, daß die französische Garnison von Ufa, die am 10. April nach 61tägiger Belagerung freien Abzug zugestanden erhielt, von türkischen Nationalisten überfallen wurde.

Die Lage im Osten.
Die Alliierten und Rußland.
W.B. Haag, 21. Mai. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Konstantinopel, sind sechs französische Bataillone mit Rücksicht auf den Ernst der Lage nach Batum abgeschickt worden.

W.B. Amsterdam, 21. Mai. Nach einer Meldung des „Telegraaf“ aus London wird von zuverlässiger Seite bestätigt,

daß Lord Curzon Tschitscherin gegenüber den Wunsch ausgesprochen habe, daß der Friede zwischen den weißen und roten Heeren Rußlands hergestellt werde.

England und Polen.
W.B. Amsterdam, 21. Mai. Nach einer Neuentdeckung sagte Bonar Law im Unterhause, wenn Polen aufrichtig gesonnen ist, mit Rußland Frieden zu schließen und sich die Volkswaffen dem widersetzen, so wird England verpflichtet sein, Polen nach besten Kräften beizustehen.

Die Geschehnisse im Reich.
Verhaftungen in Halle.
— Halle, 22. Mai. In einer von den Kommunisten abgehaltenen Versammlung wurde der ehemalige Führer der Roten Armee im Ruhrgebiet, Franz Dombrowski, der wegen einer Reihe schwerer Verbrechen vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt worden war und geflüchtet war, verhaftet.

Der Abschied von der Nationalversammlung.
Betäublicher Auszug. — Abbau des Ausnahmezustandes. — Befähigungsfähigkeit des Hauses. — Eine Botschaft des Reichspräsidenten.
W.B. Berlin, 21. Mai. Präsident Ebert eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 55 Min.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.

Reichspräsident Ebert dankt von ganzem Herzen. Es sei nicht immer leicht gewesen, die Geschäfte zu leiten, doch sei er bemüht gewesen, absolute Gerechtigkeit walten zu lassen.



Badische Chronik.

Karlsruhe, 22. Mai. Das Bad. Justizministerium hat im Einverständnis mit dem Vorstand der bad. Anwaltskammer genehmigt...

Karlsruhe, 22. Mai. Die israelitische Landesversammlung wird am Montag, den 21. Mai im Sitzungssaal des Landtags eröffnet werden.

Waghelm, 21. Mai. Der Stadtrat beschloß, bei der Regierung um beim Reichswirtschaftsamt in Berlin gegen die Zuerstreckung von...

Gaggenau b. Rastatt, 22. Mai. Kommerzienrat Theodor Bergmann, der Besitzer der bekannten „Bergmannschen Industrie“...

Gaggenau (A. Rastatt), 22. Mai. In der Kirche soll eine Gedenktafel für die im Felde gefallenen Krieger angebracht werden.

Neuweiler (A. Böh), 22. Mai. Die Maul- und Klauenseuche hat hier in so bedeutendem Maße zugenommen, daß das Schlachttiere zu bezweifeln ist.

Offenburg, 22. Mai. Ein umfangreicher Schleißhandel in Offenburg hat das hiesige Vögelgericht beschäftigt.

Waghelm (A. Offenburg), 22. Mai. Ueberaus günstig sind dieses Jahr im Mittellande die Ernteaussichten bei sämtlichen...

Badenweiler, 22. Mai. Nach einer jüngst getroffenen Bestimmung hat das Ministerium des Innern für das Heilbad Badenweiler...

Heimstätten (b. M. Kirch), 22. Mai. Durch eine in ihrer Entstehung noch unbekannte Explosion ist das Wohnhaus der Familie...

Vörsch, 20. Mai. Die im Bezirk Vörsch gelegene Gemeinde Hainingen hat sich mit dem Erlaßen an das badische Staatsministerium...

Karlsruhe, 22. Mai. Im Haushaltsausschuß des bad. Landtags wurde bei der Beratung der Anforderungen für das Finanzministerium...

Karlsruhe, 22. Mai. Im kleinen Festballsaal hielt am gestrigen Abend Herr Schulz Dr. Paul einen Vortrag über den Heuberg als Kindererholungsheim.

Karlsruhe, 22. Mai. Im kleinen Festballsaal hielt am gestrigen Abend Herr Schulz Dr. Paul einen Vortrag über den Heuberg als Kindererholungsheim.

bringung einestells auf die ungenügenden Erzeugerpreise und andererseits auf die durch die Häufigkeit...

Die schlechte Ablieferung der Pflanzstoffe durch einzelne Gemeinden wurde allgemein beurteilt...

Aus der Landeshauptstadt. Karlsruhe, 22. Mai 1920.

Von der karlsruher Technischen Hochschule ist dem Ingenieur Friedrich A. Gajella in Karlsruhe in Würdigung seiner für die spätere technische und wirtschaftliche Entwicklung...

Das Gesetz gegen die Glücksspiele ist, wie in einer amtlichen Pressemitteilung gemacht wird, wesentlich verschärft worden.

26 Waggons verborbene Kartoffeln. Wie mitgeteilt, hatte dieser Tage in einer öffentlichen Versammlung der Vorstände bekanntgegeben, daß am Rangierbahnhof 26 Waggons verborbene Kartoffeln...

Die Juden im neuen Deutschen Reich. Der Zentralrat deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens veranstaltete am Donnerstag...

Die vorgeführten Lichtbilder erregten den ausserordentlichen Vortrag mit Anhalten des Heubergs und dessen letziger Umgebung...

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. Geburten. 20. Mai: Friedrich Dieffenbacher von hier, Birenen...

Todesfälle. 18. Mai: Wilhelm, alt 2 Jahre, Vater Jakob Rade, Schloß...

Frühzüge der Straßenbahn an den beiden Pfingstfeiertagen. An den beiden Pfingstfeiertagen werden zum Anschluß an die Staatsbahn...

Colosseum. Auf das Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters, welches täglich abends 8 Uhr stattfindet...

Vertrauet der Natur! Heilung! In Zusammenarbeit mit bekanntem Facharzt der Pflanzenheilkunde gibt Herr Schulz Dr. Paul wertvolle Ratsschlüsse...

Herren-Anzugstoffe. Grosse Auswahl! Billigste Preise! Kein Laden! Ueberzeugen Sie sich durch Lagerbesuch...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhe, 11. — Teloph. 35, 36, 203, 4825 u. 4836 besorgt alle in das Bankhaus einschlagenden Geschäfte.

für Kinder vom Reich zu erwerben und dadurch tausenden von Kindern die Möglichkeit der Erholung zu verschaffen...

Herr Schulz Dr. Paul, von der Versammlung herzlich begrüßt, ergriff hierauf das Wort zu seinen lehrreichen interessanten Ausführungen.

Nachdem der Redner die Hoffnung ausgesprochen hatte, daß möglichst bald auch die Frage der Sanitätsüberwachung durch die Ärzte...

Am Schlusse seines Vortrags, nachdem Herr Dr. Paul dankend über den Inhalt der erhaltene Lichtbilder...

Die vorgeführten Lichtbilder erregten den ausserordentlichen Vortrag mit Anhalten des Heubergs...

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. Geburten. 20. Mai: Friedrich Dieffenbacher von hier, Birenen...

Todesfälle. 18. Mai: Wilhelm, alt 2 Jahre, Vater Jakob Rade, Schloß...

Frühzüge der Straßenbahn an den beiden Pfingstfeiertagen. An den beiden Pfingstfeiertagen werden zum Anschluß an die Staatsbahn...

Colosseum. Auf das Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters, welches täglich abends 8 Uhr stattfindet...

Vertrauet der Natur! Heilung! In Zusammenarbeit mit bekanntem Facharzt der Pflanzenheilkunde gibt Herr Schulz Dr. Paul wertvolle Ratsschlüsse...

Herren-Anzugstoffe. Grosse Auswahl! Billigste Preise! Kein Laden! Ueberzeugen Sie sich durch Lagerbesuch...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhe, 11. — Teloph. 35, 36, 203, 4825 u. 4836 besorgt alle in das Bankhaus einschlagenden Geschäfte.

Bel Kopfschmerz. In allen Apotheken. Rasch und sicher wirkend.

Herren-Anzugstoffe. Grosse Auswahl! Billigste Preise! Kein Laden! Ueberzeugen Sie sich durch Lagerbesuch...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhe, 11. — Teloph. 35, 36, 203, 4825 u. 4836 besorgt alle in das Bankhaus einschlagenden Geschäfte.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhe, 11. — Teloph. 35, 36, 203, 4825 u. 4836 besorgt alle in das Bankhaus einschlagenden Geschäfte.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhe, 11. — Teloph. 35, 36, 203, 4825 u. 4836 besorgt alle in das Bankhaus einschlagenden Geschäfte.







# Vorträge, Veranstaltungen, Vergnügungen.

Sportplatz Grünwinkel.

**Mittwoch, den 26. Mai**

## Kiel



Deutsche Volkspartei  
In Baden Deutsche liberale Volkspartei.

# 25. Mai

## Professor Wätjen

Karlsruhe

Das Problem d. deutschen Auswanderung

### Friedrichshof

Dienstag 8 Uhr abends.

Besitz und Ausfunkt in der Geschäftshalle  
Rienstraße 71. III. - Fernsprecher 578.

Detaillisten-Vereinigung  
Karlsruhe G. V.

Ortsgruppe der Landeszentrale des Bad. Einzelhandels.

Dienstag, den 1. Juni 1920, abends 8 Uhr  
im Saale d. Löwenbräuer Keller Wilhelm-Galle 17.

ordentliche  
**Mitgliederversammlung.**

Hierzu laden wir unsere Mitglieder mit der  
Bitte um zahlreiche Beteiligung herzlich ein.  
Die Tagesordnung wird in der folgenden  
Einladung noch bekannt gegeben.  
Anträge zur Mitglieder-Versammlung müssen  
mindestens 5 Tage vorher beim Vorstand schrift-  
lich mit Begründung eingereicht werden.

8651 Der Vorstand.

Heute

## BAK.-Budapest



Phönix

Montag

## Utredt-Holland

Fasanengarten.

Wo gehen wir über die Feiertage hin!

In die Weltstadt

## „Zum gold. Kopf“

Markgrafenstraße 49

wofür über die Feiertage ein prima Motivier  
in 4 Akte das „Witz“ ausgeschrieben wird. Für  
sonstige reiche Beine und gute Küche wird ge-  
sorgt.

Am 2. Feiertage findet

### Tanzunterhaltung

statt, wozu jedermann freundlichst eingeladen ist.  
Ergebenst

## Fritz Baumann

Küchenchef und Dirigent.

Bad. Landestheater zu Karlsruhe

Samstag, den 22. Mai 1920.

### Das Wintermärchen.

Schauspiel in 5 Akten von Edeleipreare.  
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Stadtgarten  
Bei schönem Wetter!

Samstag, den 22. Mai 1920  
nachmittags von 1/4 - 1/7 Uhr

## Konzert

ausgeführt von dem  
Musik-Verein Karlsruhe,  
(Gewerkschafts-Orchester)  
Leitung: Herr Eugen Leonhardt.

Eintrittspreise:  
Inhaber von Stadtg.-Jahreskarten 1.15  
Sonstige Personen . . . . . 2.15  
Kinder unter 10 Jahren jeweils die Hälfte.

Pfingstmontag, d. 24. Mai 1920  
vormittags von 1/12 - 1/1 Uhr

## Konzert

ausgeführt von dem  
Musik-Verein Karlsruhe,  
(Gewerkschafts-Orchester)  
Leitung: Herr Eugen Leonhardt.

Eintrittspreise:  
Erwachsene . . . . . 40  
Kinder unter 10 Jahren . . . . . 20  
Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten  
haben freien Zutritt.

Bei ungünstiger Witterung fallen die  
Konzerte aus.

Pfingst-Sonntag und Pfingst-Montag  
jeweils nachm. v. 1/4 - 1/7 Uhr

## Konzerte

ausgeführt von dem  
Musik-Verein Harmonie  
Leitung: Herr Hugo Rudolph.

Eintrittspreise:  
Inhaber von Stadtg.-Jahreskarten 1.15  
Sonstige Personen . . . . . 2.15  
Kinder unter 10 Jahren jeweils die Hälfte.  
Die Eintrittskarten berechnen sich nur zum  
einmaligen Zutritt.

Bei schlechtem Wetter finden diese  
Konzerte im großen Festhallaesaal statt.  
In diesem Falle ist die Einlasskarte  
zu lösen.

Colosseum

Täglich abends 8 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen bei  
ungünstiger Witterung auch nachm.  
4 Uhr.

## Gastspiele

des  
Frankfurter Intimen Theaters

Art. Direktion: Josef Juhász.

Nur erstklass., darstellende Kräfte.

Seppi Mauermeier, der beliebteste  
südd. Humorist

Deti Waldau, Gesangs-Humoristin.

Hans Rojmann, d. brillante Sänger  
zur Laute.

Mucki Berger, in ihren Vorträgen.

Elga Wellberg, Tanzkünstlerin.

Emit Buchmann, Humorist.

Colosseum-Kasse 8648  
täglich vorm. 11-12 Uhr geöffnet.

## Welt-Kino

Kaiserstrasse 133. Tel. 5448.

Heute und folgende Tage!

### Das große Sensations-Abenteuer

## Nacht-Asyl

Abenteuer

in  
1 Vorspiel und 5 Akten.

In der Hauptrolle: **Rudolf Meinert.**  
Es versteht sich, dass dieses über-  
aus spannende und interessante Film-  
werk auszuweisen.

Beachten Sie bitte die ausgestellte Reklame!

Außerdem das ungelungene Lustspiel:  
**Auf der Kinobühne!**  
Lachen ohne Ende. 8691

Fahrräder Fahrradteile  
Fahrer- und Pneumatik  
liefert zu billigsten Tagespreisen 7475

Franz Gerlinger, Bachstr. 58. Tel. 3104.

Karlsru. Ruder-Verein.

Pfingstmontag  
nach Rappenhöf.  
Treffpunkt früh 8 Uhr  
Ruderhaus.

Fronleichnamstag:  
Beteiligung an den Her-  
ausforderungsrennen, ver-  
anstaltet von der Reg-  
Vereinigung.

Rheinklub  
Alomanna

Heute Abend  
**Klubabend**  
im Klublokal. 8679

Selbst-Einstellung f.  
d. Monatsversammlung Ab.  
die Pfingstfeiertage.

Samstag, den 22. Mai  
Monatsversammlung  
im Klublokal.

Fronleichnam, 3. Juni  
Frühjahrsregatta  
der Karlsruher Regatta-  
Vereinigung.

Zwischenspielt  
**Hortencia**  
veranstaltet am Pfingst-  
montag d. 24. Mai, im  
Saale „Apollo“, Marien-  
straße, eine  
Tanz-Unterhaltung  
woszu Freunde u. Gönner  
der Gesellschaft herzlich  
eingeladen sind. 86400

Anfang 10 Uhr.  
Der Vorstand.

GALERIE  
MOOS

Kaiserstraße 187

51. Sonder-  
Ausstellung  
1.-30. Mai 1920  
Prof. 7015  
Wilhelm Volz

Wichtige!  
**Große Hundebörse**  
bis Pfingstmontag, den  
24. d. Mts. im Gasthaus  
„zum Baum“ in Hies-  
garten von morgens 8  
bis 12 Uhr. Käufer und  
Verkäufer sind freund-  
lich eingeladen. 815117

**Maschinen-  
schreiben**  
Stenographie  
Schön schreiben  
Rundschrift 314814

erteilt bei schneller und  
ausdauernder Ausbildung  
und mäßigen Preisen

Lehrer Strauß,  
Fronleichnam, 15. III.  
Friedr. u. Abendstunde.

„Detektive“  
Friedr. Tierbacher,  
Hiesgarten, Dienstadt, 8.  
Jahrgang, veritabel, Aus-  
künfte: arbeitet überdies  
u. ermittelt Alles. Prof.  
gratis u. franco. 8298

**Gebisse**  
kauft fortwährend 8584  
J. Gelman,  
Böhringerstraße 86,  
Erlenbach 1286.

**Tote leben!**  
Hilfs-Gelders-Phototypen  
Preis 7.50 Bl., geb. 13 Bl.  
Blitz-Verlag, Leipzig.

**Obstbrandwein.**  
Apfel- u. Birnenwein  
kauft Joseph Imme-  
kus, Cipe 1. B., Frei-  
schiedstr. 816941

**Sienen - Pontä**  
Hiet an Selbstverbrauch.  
P. Maier, Schönbühl,  
D.-A. Kallweil (Wlbg). 818675

3600 Meter  
**Isolierrohr**  
verbleit 11 mm

mit Wassen, normale  
Bandmaßl. Qualität  
per Meter 4.35  
Ständellen, 7 und  
Ständellen billigst.  
Metallwarenfabrik  
Moritz Anson,  
Mannheim.

Am Dienstag, den 25. Mai, beginnt ein  
neuer

## Abend-Schulkurs

für Haus- und Straßenbahn.

Anmeldungen bei der Danzmeisterin des Bild-  
saales, Schießstraße 37. 818935

Sofie Kuhn.

RESI  
Schillerstr.

Stuart Webbs  
Die  
Reise ins Jenseits

Detektiv-Abenteuer  
in 4 Akten.

Das Glück  
der Anderen.

Eine packende Schicksals-  
Tragödie in 3 Akten.

RESI  
Waldstraße

Ab heute.

## Richtet nicht ..!

Spannendes Gesellschafts-Drama  
in 5 Akten von Karl Hegel.

Er soll sie heiraten

Lustspiel in 2 Akten  
mit Hansi Dege.

Karlchen kauft  
eine Königin.

Lustspiel in 2 Akten mit  
Carl Vikt. Plagge.

RESI  
Kaiserstr.

Dr. Steffens  
seltsamster Fall.

Spannendes Drama  
in 4 Akten.

Schrei um Hilfe.

Sens. Detektiv-Drama in  
5 Akten mit 8641

Bruno Eichgrün.

Rolfs Ferienreise.

Lustspiel in 2 Akten.

PALAST-THEATER

PT

Moderne Lichtspielbühne  
Herrenstr. 11. Ruf 2502.

Ab heute:

## Der Club der Milliardäre.

Drama in 5 Akten.

Ferner:

## s'Lieserl v. Schliersee

Hochlands-Schauspiel nach einer Erzählung  
von Hermann Schmid. 1 Vorspiel u. 4 Akte.

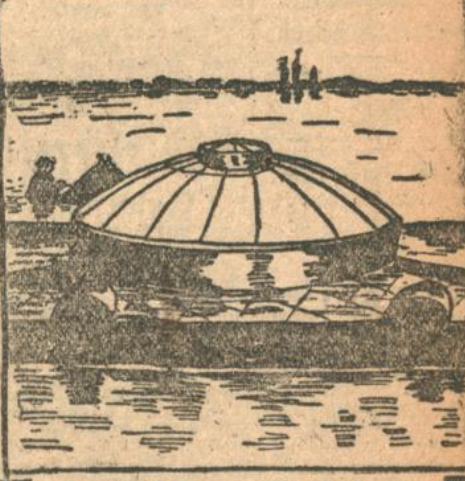
Hauptrollen:  
Fanny Mittermayer-Terofal  
Xaver Terofal. 8689

LUXEUM  
LICHTSPIELE.

Kaiserstr. 168. Tel. 3985.

Ab heute Samstag bis einschl. Dienstag!  
Das große Pfingstfest-Programm

Der gewaltige Sensations- u. Detektivfilm



## Der Kampf unter dem Meeresspiegel

Ein großes Detektivdrama in 5 Akten nach  
dem bekannten Roman

### Die Abenteuer der Lady Glane.

In der Hauptrolle:  
**Heintich Peer**  
als Abenteurer Tom Parker.

Was sensationelle und spannende Hand-  
lung anbetrifft, kann wohl, wie in diesem  
Filmwerk, von keinem andern übertroffen  
werden. Besonders sind es die aufregenden  
Verfolgungsszenen auf offener See u. der  
Kampf zwischen Tom Parker und dem  
Baronet unter dem Meeresspiegel, die in  
glänzender Weise wiedergegeben wird.  
Auch die sensationellen Verfolgungsszenen  
des Abenteurers die Flucht über die Dächer  
u. endgiltige Festnahme des Langgesuchten  
sind glänzend gesellte Bilder. 8661

## Die fremde Frau

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:  
**Esther Hagan.**

.. Künstler-Kapelle ..

Letzte Vorstellung abends ab 9 Uhr.

Tanzkurs Bach. 8344

Pfingstmontag, von 4 Uhr ab im Saal  
d. Löwen, Friedrichstr., Tanzunterhaltung  
Dienstag abends von 8 Uhr ab Kaiser-Abend

Am Dienstag, den 25. Mai, beginnt ein  
neuer

## Abend-Schulkurs

für Haus- und Straßenbahn.

Anmeldungen bei der Danzmeisterin des Bild-  
saales, Schießstraße 37. 818935

Sofie Kuhn.

## Grünwinkel

abends 6 Uhr.

8687



Verein Karlsruher Aerzte (E. V.) Zur Beachtung!

In ganz Deutschland beginnt am Dienstag, den 25. Mai 1920, um 12 Uhr der vertragslose Zustand zwischen den Aerzten u. den Krankenkassen.

Während der Dauer desselben werden Krankenkassenmitglieder nur gegen Barzahlung zu den in der Privatpraxis üblichen Sätzen behandelt.

- 1. Einführung der unbeschränkten freien Arztwahl für ganz Deutschland
2. Zeitgemäße Entlohnung der ärztlichen Tätigkeit.

Solide Griffen. Bestimmung dem Bedarf...
Verhandlungsfähig
Bietet besten...
Preis 1000.-

Beleidigungs-Zurücknahme. Nehme die Anklagen, die ich gegen Frau Marie...
Edmund Lüd, Seifingstraße 6, Karlsruhe i. B.

80% Holz-od. Kohlenersparnis bei Anwendung Sparkochers D. R. G. M. auf jeden Herd oder Ofen passend.
Vertreter allerorts gesucht.

ABDA ALLGEMEINE BELEH- u. PRIVATDARLEHEN-ANSTALT. Komm.-Ges. LAHR I. B.
Finanzierungen Beleihungen Privatdarlehen.

Marmor-Platten für Möbel liefert M. Kern, Stuttgart, Schloßstraße 37.

Kautschuk-Haus mit sofort beschaffbarer...
W. H. Gros, Karlsruhe, Karlsruherstr. 31.

Obstlerei-Anwesen, coll. mit Brennerei, sol. zu kaufen gesucht.
W. H. Gros, Karlsruhe, Karlsruherstr. 31.

Chaisen Descart, Victoria m. abnehmbarem...
W. H. Gros, Karlsruhe, Karlsruherstr. 31.

Drehbank Fräs-Maschine wenn auch reparaturbed.
W. H. Gros, Karlsruhe, Karlsruherstr. 31.

Chaisen-Gespann 2-3 Stüd Bauern-Gähle zu kaufen gesucht.
W. H. Gros, Karlsruhe, Karlsruherstr. 31.

Kaufe! zu höchsten Preisen...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Brauerei kleinere oder größere, auch mit Brauerei, zu kaufen gesucht.
W. H. Gros, Karlsruhe, Karlsruherstr. 31.

Fabrikantwesen zu kaufen gesucht. Ein Fabrikgebäude mit hellen Räumen...
W. H. Gros, Karlsruhe, Karlsruherstr. 31.

1-2 Waggon feuerfeste Steine wenn auch gebraucht, sofort zu kaufen gesucht.
Metallschmelzwerk Fabrik, Rastatt.

In verkaufen: Keller, i. Sonne, Baden-Baden, Bremerstraße 62.

Häuser-Verkauf 5 Zimmer-Wohnhaus in bester Lage...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Neue Doppel-Wohnhäuser in besten Stadtlage...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Geschäfts-Häuser in besten Stadtlage...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Wohnhaus in Durlach moderne Wohnhaus...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektro-Motoren Drehstrom 1 St. 0,5 P.S. 215 Volt...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Break mit Valenstange, hat zu verkaufen...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Hausermaterialien Wir haben als unfertig...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Feder-Breitwagen fast neu, sowie gut erhalten...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Etagen-Haus mit guter Innen-Einrichtung...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

1 Nähmaschine ein Sewander u. Gese...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

1 Mähmaschine ein Sewander u. Gese...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

2 Diplomatenschreibmaschine...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Kompl. Bett Hocharmstühle, prima...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Megen Räumung zu verkaufen. Neu aufgearbeit. Best...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Diplomatenschreibmaschine neu, diverse...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Herren-Zimmer Schlafzimmer...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Küchen-Einrichtung...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

In verkaufen: 1. Best...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Wandhohlager mit Ringständer...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

1 Motorriemen 140 mm...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Wieser & Co., Maschinen-Fabrik in Gerolshaus i. B.

Zu verkaufen: Drehstrom-Motor...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Personen-Autos 2 St. 4 St. 6 St. in...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Bom Abbruch zu verkaufen. circa 300-400...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Dampfzwelei Wolfenweiler...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Zu verkaufen! Habe mehrere neue...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

N.A.G. Auto 10/30 mit offener...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Herrenrad, wenig gebrauchte...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Feines Herrenrad mit Gummi...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Basthaus-Verkauf. In der Nähe...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Brauereigebäude in Haslach i. B. (Schwarzwaldbahn)...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Mehrere Anwesen (Wohn-, Geschäft...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Großer Lagerplatz mit Stallungen...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Last-Autos 3 und 4 Toner...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Wandhohlager mit Ringständer...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

1 Motorriemen 140 mm...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Wieser & Co., Maschinen-Fabrik in Gerolshaus i. B.

Zu verkaufen: Drehstrom-Motor...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Personen-Autos 2 St. 4 St. 6 St. in...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Bom Abbruch zu verkaufen. circa 300-400...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Dampfzwelei Wolfenweiler...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Zu verkaufen! Habe mehrere neue...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

N.A.G. Auto 10/30 mit offener...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Herrenrad, wenig gebrauchte...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Feines Herrenrad mit Gummi...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Pianinos Einige so gut wie neu...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Piano, schwarz, so gut wie neu...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.

Elektr. Orchester, italienisches...
G. Uretrad, Eisenw. 32.



Daimler Motoren-Gesellschaft

Verkaufsstelle

Baden-Baden

Lichtenthaler Allee 6

Reparaturwerkstätte - Garage - Ersatzteillager

104 Badener Strasse 104.



Todes-Anzeige.

Heute nach 3 Uhr verschied nach langem schweren...

Frau Anna Bauer

geb. Leysler im Alter von nicht ganz 30 Jahren...

Elisabeth Noll, geb. Bender

Lehrerswitwa. Hoffenheim, 20. Mai 1920.

Danksagung.

Allen, die an dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen...

Friedrich Keller. B24490

An den beiden Pfingstfeiertagen werden zum Anschluss an die Staatsbahnzüge folg. Frühzüge eingelegt:

Table with train schedules: 1 Zug ab Badler Krau, 1 Zug ab Badler Krau, 1 Zug ab Badler Krau...

Städtisches Bahnamt. Stadt Karlen. Hilde Stirn, Eugen Ott, Verlobte...

Ihre Verlobung zeigen an Irmgard Seßler, Karl Thieringer...

Elisabeth Hindenlang, Helmuth Schellenberg, Verlobte...

Mina Herm, Anton Ruppert, Verlobte...

Friedrich Helmle, Paula, geb. Farr, Vermählte...

Lutse Elser, Adolf Benzinger, Fabrikant, Verlobte...

Emmy Lehmann, Peter Eytel, Verlobte...

Rudolf Schmidt, Emma Schmidt, geb. Lang, Vermählte...

Reisende, Besucht wird ein fortgesetzter junger Mann...

Reisende, Besucht wird ein fortgesetzter junger Mann...

Schneiderei-Gesuch, Buchhalterin oder Buchhalter, Schneiderei-Gesuch...

Wiesentalgau der Gewerbe- und Handwerksvereine...

Beschäftigtenführers

erforderlich. Bewerber, welche in Handwerkerzweigen...

Die Vertretung Kraftfuhrer Pferde

eines Bodmers, hervorragend beurteilten eines Bodmers...

Provisionsreisende

Leistungsfähige, welche bei der Pflanzungszeit...

Tüchtige Vertreter

zur Übernahme von Verkaufsaufträgen...

Vertreter

Ausführ. Angebote mit Angabe der früheren Leistungen...

Nebenverdienst!

Evtl. Hilfe beim Aufbau der Existenz. Dauerndes, hohes Einkommen!

Elektrotechniker

zur Leitung einer Elektro-Motoren-Reparaturwerkstätte...

Gewandte Verkäufer

erzielten hohes Einkommen durch provisionen- Anzug-Stoffen.

Eisenbeton-Polier

der selbständig nach Zeichnung arbeiten kann...

Selbständig, eheliche Mädchen bei guter Beschäftigung...

Jüngeres Mädchen sofort gesucht...

Mädchen (nicht unter 18 Jahren) für Küche u. Hausarbeit...

Alleinmädchen zu 2 Personen auf sofort oder 1. Juni...

Carl Roth, Dofstr. 4, 2. Stod. bei Bismarckstraße.

Städt. Hausmädchen, Eintritt sofort...

Mädchen für Küche- und Hausarbeit...

Monatsfrau für 3 Wochen...

Bei welchen größeren Haushalten od. Fabriken...

Zahnmechaniker, 25 Jahre alt, 9 Jahre im Fach...

Junger Mann (Hilfsw.) 21 Jahre alt, wünscht bei auf Spätkoch...

Kutscher, Gute Bruan, vorhanden, Angeb. unt. Nr. 224320...

Lehrstelle, bel. Bant, oder ähnlicher Art...

Suche passenden Stellen u. Gesellschaftsleistung einer Dame...

Perfekte Stenotypistin, mit guter Diktation...

Stenotypistin (Badebiederer), sofort auf Lebens-Stellung gesucht...

Zeitungssträgerin, fleißige eheliche bei fortwährender Beschäftigung...

Gewandte Wein- u. Bier-Wirtschaft, mit Café, mit verkäuflich...

Möbl. Zimmer, m. 2 Betten an nur bill. Preisen...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Wohnungstausch, Karlsruhe-Berlin, Geräum. sonn. 3-Zimmer...

Mariade, 1893, feier u. geräumig, sofort an dem Stadelhofen...

Wohnung, ohne Wohnung im Zentrum der Stadt...

Büroräume, (entl. mit Möbel) ab 2 Leere, für Büro...

kleines, in klein. Stadt od. Land zu mieten od. zu kaufen...

Junger Ehepaar (2 km) sucht eine 2 oder 3 Zimmerwohnung...

Bestes Diner sucht auf möbliertes Zimmer...

in ruhigem Hause, Angebot unter Nr. 214756 an die Badische Presse...

2 möbl. Zimmer, mit Küche, best. Küchenbestattung...

Wohn- u. Schlafzimmer (möbl. mit Klavier), in ruh. gutem Hause...

Zahnmechaniker, 25 Jahre alt, 9 Jahre im Fach...

Junger Mann (Hilfsw.) 21 Jahre alt, wünscht bei auf Spätkoch...

Kutscher, Gute Bruan, vorhanden, Angeb. unt. Nr. 224320...

Lehrstelle, bel. Bant, oder ähnlicher Art...

Suche passenden Stellen u. Gesellschaftsleistung einer Dame...

Perfekte Stenotypistin, mit guter Diktation...

Stenotypistin (Badebiederer), sofort auf Lebens-Stellung gesucht...

Zeitungssträgerin, fleißige eheliche bei fortwährender Beschäftigung...

Gewandte Wein- u. Bier-Wirtschaft, mit Café, mit verkäuflich...

Möbl. Zimmer, m. 2 Betten an nur bill. Preisen...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...

Möbl. Zimmer, in ruh. Straße...



